

VERKEHRSBEEINFLUSSUNG AUSSERORTS NETZBEEINFLUSSUNGSANLAGEN

VERKEHRSBEEINFLUSSUNGSMASSNAHMEN IM BUNDESAUTOBAHNNETZ

**AUFTRAGGEBER: BUNDESANSTALT FÜR STRASSENWESEN,
BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, BAU
UND STADTENTWICKLUNG**

Die beträchtlichen Anstrengungen des Bundes und der Länder zur Ausstattung von hoch belasteten Bundesautobahnen mit Verkehrsbeeinflussungsanlagen (VBA) wurden im Programm zur Verkehrsbeeinflussung auf Bundesautobahnen 2002 bis 2007 fortgeführt, denn die bis dahin realisierten Anlagen deckten noch nicht alle problematischen Autobahnabschnitte ab.

gevas humberg & partner ermittelte deshalb in Form einer zeitlich und räumlich differenzierten Analyse der kritischen Verkehrssituationen für das Jahr 2005 und für das Jahr 2015 eine Entscheidungsgrundlage für eine quantitativ begründete Weiterentwicklung der Verkehrsbeeinflussung auf Bundesautobahnen.

Zur Identifizierung kritischer Stau- und Unfallbereiche auf BAB wurden folgende grundsätzliche Arbeitsschritte durchlaufen:

- Aufbau eines Autobahnnetzmodells (Straßenangebot) einschließlich Datenversorgung
- Ermittlung kritischer Staubereiche
- Ermittlung kritischer Unfallbereiche
- Zuordnung kritischer Stau- und Unfallbereiche zu BAB-Streckenabschnitten

Auf der Grundlage der dargestellten Vorgehensweise konnten Einschätzungen getroffen werden, in welchen Autobahnabschnitten der Einsatz von Verkehrsbeeinflussungsanlagen näher untersucht werden sollte.

